

Allgemeines 1866

- Nr. 1 Seite 3 Holz-Verkauf
Am Dienstag den 9 Januar 10 Uhr, sollen aus dem Forst-Revier des Ritterguts **Wansdorf** ...
Wansdorf, 29. December 1865
Förster **RÖDING**
- Nr. 7 S. 27 Dienstag den 30sten d. M., Vormittags 9 Uhr, sollen in der **Bredower** Forst (Ceestower Antheil) eine Partie Birken- und Linden-Reiser, sowie Birken-Knüppelholz und Leiterbäume öffentlich meistbietend verkauft werden. Kauflustige wollen sich zur ebengenannten Zeit im Holzschlage am Spandauer Wege einfinden. Die Bedingungen werden vor Beginn des Termins bekannt gemacht.
Forsthaus **Bredow**, den 22. Januar 1866
Der Förster **KEMNITZ**
- Nr. 8 S. 32 Eine frischmilchende Kuh nebst Kalb steht zum Verkauf beim Colonisten **August UTER** zu **Utershorst** bei **Nauen**.
- Nr. 10 S. 38 Musterung der gestellungspflichtigen Pferde **Bredows** am Donnerstag, den 22. Februar 1866 um 09.00 Uhr in **Nauen**.

Den nachfolgenden Beitrag habe ich wortwörtlich abgeschrieben, wie alles andere auch. Kommentar ?
- Nr. 10 Beilage Eingesandt
Wie wir als verbürgt erfahren haben, wird am Sonnabend den 10. Februar eine echte Indianer-Familie, verbunden mit einigen Hottentotten und Kaffern, hier eintreffen, um im großen Saale des Herrn **KRENTSCHER** hierselbst eine Vorstellung zu geben. – Außer, daß dieselben ihre nationalen Trachten und Tänze vorführen, werden dieselben zu Schluß zur Überraschung des anwesenden Publicums einige Menschen und Thiere verzehren. Reger Besuch wäre wohl wünschenswerth.
Einige, denen so etwas Spaß macht.
- Nr. 12 Beilage Bekanntmachung
Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft für Deutschland, Adler zu **Berlin**.
...
Nauen, den 8. Februar 1866
Albert UTER, Stadtsecretair
- Nr. 13 S. 51 Auction
Am Freitag, den 16ten d. Mts., Vormittags 10 Uhr, sollen in dem

Krüge zu **Bredow** nachfolgende Gegenstände öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden, als: Tische, Stühle, Bänke, Betten, Bettstellen, Spinden, ein Sopha, Küchenspinden und dito Tische, 1 Schlachtetisch, Schlachteklotz, sowie noch andere Haus- und Küchengeräthe, Weißgeschirr, Eisengeschirr, zwei Kummetschirme, ein noch brauchbarer Reisepelz und noch viele andere Gegenstände.

Bredow, den 13. Februar 1866

Adolph NICKEL, Krüger

- Nr. 18 S. 72 30 Centner gutes Heu sind sogleich zu haben bei **DALLCHOW** in **Bredow**.
- Nr. 20 S. 78 Die Gestellung der Militärpflichtigen aus **Bredow** erfolgt am 21.04.1866, 08.00 Uhr in Nauen.
- Nr. 21 S. 84 Tischlermeister **RÖDING** in **Nauen** will eine Koppel verpachten und sucht einen Lehrling.
- Nr. 28 S. 112 Nachtwächter **ROEDING** aus **Nauen**.
- Nr. 29 S. 115 Schmiede-Verpachtung
Die hiesige herrschaftliche Schmiede soll möglichst zu Martini dieses Jahres anderweitig verpachtet werden. Die Pachtbedingungen sind bei dem Unterzeichneten einzusehen, und wollen sich Pächter daselbst melden.
Wansdorf, den 9. April 1866
RÖDING
- Nr. 29 Beilage Preußische Hagel-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
...
UTER, Stadtsecretair in **Nauen**
...
- Nr. 33 S. 131 Hundert Centner Heu sind noch zu haben bei **KISSEL** in **Wustemark**
- Nr. 34 S. 136 Den heute Vormittag 9 ½ Uhr nach mehrtägigem Krankenlager erfolgten Tod unserer lieben Frau, Tochter und Schwester **Friederike NIELBOCK**, geb. **EUE**, zeigen statt jeder besonderen Meldung allen Bekannten und Freunden, um stilles Beileid bittend, tiefbetrückt an, die Hinterbliebenen.
Nauen, den 1. Mai 1866
Die Beerdigung findet am Freitag, Nachmittag 3 Uhr, statt.
- Nr. 36 S. 144 Eine fast neue Pferdedecke – um die Brust herum zu schnallen – ist mir am Freitag den 27. April vom Gasthofe des Herrn **BECKER** zu **Staaken** bis **Spandau** verloren gegangen. Der ehrliche Finder

wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung entweder bei dem Gastwirth Herrn **BECKER** in **Neu-Staaken** oder bei mir selbst abzugeben.

Der Handelsmann **August HÖHNE** in **Bredow**.

Nr. 37 S. 146

Befreit von der Mobilmachung wurden:

12 – **Bredow**; **KRÜGER, Carl**; Erbschulze; Unteroffizier

32 – **Fahrland**; **WALTER, Carl Friedrich Heinrich**;

Mühlenmeister; Wehrmann

48 – **Ketzin**; **HANDKE, Julius**; Mühlenmeister; Reservist

68 – **Paretz**; **KUHLMEY**; Mühlenbesitzer; Trainsoldat

72 – **Seeburg**; **GRÄSICKE, Carl, Fdr. Wilh.**; Mühlenbesitzer; Wehrreiter

85 – **Staaken**; **MÜLLER, Aug.**; Mühlenmeister; Wehrreiter

Nr. 37 Beilage

Am 4. d. M., Nachmittags 3 Uhr, verschied sanft zu einem besseren Leben, nach fünf Jahren langem Leiden, meine liebe Frau (Mutter und Schwiegermutter) **Veronica**, geborene **KIESEL**, im Alter von 50 Jahren. Dies allen meinen Freunden und Bekannten zur Nachricht. Um stilles Beileid bitten die betrübten Hinterbliebenen.

Brandenburg, den 6. Mai 1866

Fr. HEIDER

Nr. 38 S. 151

Bekanntmachung (Feuerwehr)

Um die schnelle Herbeischaffung von Wasser bei Feuersgefahr zu befördern, wird die Stadtkasse versuchsweise bis auf Weiteres folgende Prämien zahlen:

für die 1ste zur Brandstelle kommende Wassertine 1 Thlr.,

für die 2te 25 Sgr,

für die 3te 20 Sgr.

für jede folgende bis zur vollständigen Dämpfung des Brandes 2 Sgr. 6 Pf.

Die sofort an Ort und Stelle ertheilten Prämienmarken müssen binnen 3 Tagen nach dem Brande bei der Stadtkasse gegen baare Zahlung ausgewechselt werden, widrigenfalls der Anspruch auf Prämiiirung erlischt.

Spandow, 27. April 1866

Nr. 38 S. 152

Eine wollene Pferdedecke ist am 7ten d. M. auf der Chaussee von **Crampnitz** nach **Groß-Glienicke** gefunden. Selbige kann gegen Erstattung der Insertionsgebühren von dem Eigenthümer in Empfang genommen werden vom Mühlenmstr. **EUEN** in **Uetz**.

- Nr. 40 S. 160 Ich ersuche Denjenigen hiermit, sich bei mir zu melden, welcher aus Versehen meinen angesamten Bärhorstplan beackert hat.
Ferdinand MIERECKE in **Nauen**
- Nr. 44 S. 175 **Bredow**. 30. Mai. Zu den Nachtheilen, welche die letzten Nachtfroste im Gefolge haben, kommt noch eine ganz neue Plage, die so weit die ältesten Leute zurückdenken können, in hiesiger Gegend noch nicht vorgekommen ist. Millionen von Raupen haben die Wiesen bedeckt und zernagen die Gräser und Kräuter. Unaufhaltsam drängt diese Schaar von Ungeziefer von Osten nach Westen vor, indem sie vollständig todte Plätze hinter sich zurückläßt. Die von ihnen abgenagten Wiesen haben das kahle Grau des Winters angenommen und es scheint in ihnen jegliches Leben erstorben.
- Nr. 46 S. 181 Verzeichniß der ländlichen Wahlbezirke, der Wahl-Vorsteher und deren Stellvertreter im osthavelländischen Kreise, Behufs Wahl der Wahlmänner für die bevorstehende Neuwahl des Hauses der Abgeordneten.
21. – **Bredow** nebst Guts-Vorwerk und Forsthaus, **Ceestow**; zu wählende Wahlmänner: 4; Wahlort Bredow; Wahl-Vorsteher: Rittergutsbesitzer Lieutenant **von BREDOW** zu **Bredow**; Stellvertreter: Amtmann **SEEFELDT** zu **Ceestow**;
- Nr. 51 S. 200 150 bis 200 Schock sehr gute Kohlrüben-Pflanzen sind zu haben beim Gärtner **BUGE** in **Bredow**.
- Nr. 52 Beilage Für meine Brauerei suche ich sofort einen gewandten, starken Brauerknecht.
Spandau
F. W. REINICKE jun.
- Nr. 53 Beilage Wahlmänner im Osthavelländischen Kreise:
19) 21. ländl. Urw.-Bez.: **von Bredow**, Rittergutsbesitzer u. Lieutenant a. D., **Bredow**
20) 21. ländl. Urw.-Bez.: **SOMMERFELDT, Joach.**, Bauer, **Bredow**
46) 27. ländl. Urw.-Bez.: **ROGGE**, Müllermeister, **Falkenhagen**
56) 28. ländl. Urw.-Bez.: **KRAUSE**, Müllermeister, **Gatow**
148) 3. Cremmener Urw.-Bez.: **SOMMERFELD**, Bäckermeister **Cremmen**
- Nr. 55 S. 211 Das unbefugte Betreten der Grenzen, Grenzgräben, Reine, sowie das Ausmähen derselben, Aehrenlesen, Kartoffelnachbuddeln auf der **Bredower** Feldmark wird bei Strafe hiermit streng verboten.
Bredow, 4 Juli 1866
Der Gemeinde-Vorstand

- Nr. 59 S. 224 Eine starke frischmilchende Kuh mit Kalb steht zum Verkauf bei dem Maurergesellen **GOLDSCHMIDT** in **Bredow**.
- Nr. 60 S. 228 Bekanntmachung
Bei dem Herrn Rechnungsführer **GIESECKE** sind bis heute für den Kreis-Hülf-Lazarettverein folgende Gaben eingegangen, wofür hiermit den Gebern öffentlich Dank gesagt wird:
27) Rittergutsbesitzer **von BREDOW** zu **Bredow**: 1 Laken, 6 Handtücher, 1 Packet Charpie, 25 Flaschen Wein, 6 Stühle
39) Die Gemeinde **Bredow**: 3 gr. Ueberzüge, 4 Kopfbezüge, 25 Laken, 40 Hemden, 37 Paar Strümpfe, 56 Handtücher, 1 Beinkleid, 100 Stück Cigarren, 2 Paar Pantoffeln.
43) Mühlenmstr. **LEUE** zu **Nauen**: 1 Laken, 2 Hemden, 4 Handtücher, 1 Fl. Wein, 1 Glas Kirschen.
43a) **Wilhelm UTER**: 15 Sgr., 1 Laken, 1 Hemde.
Nauen, den 12. Juli 1866
- Nr. 60 Beilage Chronik der Kriegsergebnisse
- Nr. 61 Beilage Getraut im Juni in **Nauen**:
6) Der Ackerbürger Herr **Wilhelm Ferd. Frd. RÖDING** mit Jgfr. **Marie Dorothee Sophie RICHARD**
- Nr. 62 Beilage Die nachstehenden Gegenstände wurden zum Besten der Verwundeten bei der Lazareth-Commission in **Nauen** abgeliefert:
2) Herr **von BREDOW** auf **Bredow**: 4 Tische, 1 Armbadewanne von Zink, 2 Schweben von Zink, 1 Stück grauer grober Leinwand, eine Partie alter Leinwand.
23) **SOMMERFELD**, Böttchermeister: Charpie.
- Nr. 63 S. 237 Extract aus den Verlust-Listen der Königlich Preuß. Armee, soweit sie bis zum 20. Juli eingegangen sind:
1. Garde-Dragoner-Regiment. Gefecht bei **Probus** und **Lubnow** am 3. Juli 1866. Drag. **Wilhelm SOMMERFELD** aus **Bredow**, Kr. Osthavelland. L. v. Lanzenstich. Ist beim Regiment
- Nr. 63 S. 238 **Nauen**, 27. Juli. Der höchste Krankenstand, welcher im hiesigen Reservelazareth geführt wurde, betrug bis jetzt 116 Kranke. Von diesen sind bis jetzt 26 als geheilt entlassen, 23 befinden sich in **Wustemark**, 6 in **Wernitz**, 4 bei Herrn **v. BREDOW** in **Bredow**, 20 leicht Kranke und Verwundete in **Cremmen**, 1 gestorben, 26 noch im Lazareth.
- Nr. 69 Beilage Hiermit sagen die unterzeichneten Reconvalescenten dem Herrn Rittergutsbesitzer **von BREDOW** auf **Bredow** für alles Gute, welches genannter Herr ihnen so reichlich hat zu Theil werden lassen, ihren herzlichsten Dank.

Bredow, den 15. August 1866

OCAWITZ, vom 64. Infanterie-Regiment

DOLLING, vom Leibgrenadier-Regiment No. 8

DAMMACK, vom Leibgrenadier-Regiment No. 8

WOGAN, vom 4. Pommerschen Infanterie-Regiment No. 21

HAGAUS, vom Hohenzollernschen Infanterie-Regiment No. 40

- Nr. 72 S. 276 Zwei ordentliche junge Leute, welche Lust haben, in einer Brennerei als Knecht zu arbeiten oder auch zu lernen, können sofort oder zum 1. September eine Stelle antreten bei **MATTHES**, Brennerei-Vorsteher in **Bredow**
- Nr. 78 S. 299 **Nauen**. 17. September. Gestern Abend wurde die hiesige Stadt schon wieder von einem Brand heimgesucht, welcher sehr leicht großen Umfang erreichen konnte. Das Feuer brach in der Lindenstraße bei dem Ackerbürger **REINICKE** in der Scheune aus, welche nebst mehreren Ställen, darunter sämtliche Ställe des Ackerbürgers **STAHL**, gänzlich eingeäschert wurde. Das furchtbare Verbrechen der Brandstiftung scheint auch in diesem Falle verübt zu sein.
- Nr. 82 S. 316 Sogleich oder zu Neujahr ist eine Oberwohnung zu vermieten beim Drechslermeister **RÖDING** in **Nauen**.
- Nr. 82 S. 316 Weiße Moorrüben und Runkelrüben sind zu haben bei **BERGER** in **Bredow**.
- Nr. 87 S. 336 Ein Affenpinscher mit einem neusilbernen Halsbande, auf welchem sich der Name „Kuhlmei“ befindet, hat sich bei mir angefundenes und kann gegen Erstattung der Kosten wieder abgeholt werden bei **REINICKE** in **Berge**.
- Nr. 89 S. 341 Bekanntmachung
Der von der Polizei-Obrigkeit zu **Bredow** zum Polizeidiener für **Bredow** ernannte Gärtner **Friedrich Ferdinand METTE** daselbst ist zu diesem Amte von mir bestätigt und heute vereidigt worden. Derselbe hat bei Ausübung seines Amtes als Dienstabzeichen ein Brustschild mit der Inschrift „Polizeidiener“ zu tragen.
Nauen, 20. October 1866
Der Landrath **WILCKENS**
- Nr. 97 S. 373 Meldeordnung
- Nr. 98 S. 380 Da ich das Unglück gehabt habe, im September d. J. gänzlich abzubrennen, bin ich genöthigt, meine im Golmer Bruche befindliche Wiese zu Austorfen zu verpachten, um so schnell als möglich meine Gebäude wieder aufbauen zu können. Dieselbe ist

23 Morgen groß und grenzt bis auf 6 Fuß an einen schiffbaren Kanal, welcher in die Havel führt. Der Torf steht 9 bis 11 Klimmen tief, und liegt daneben noch eine Fläche von 30 Morgen, deren Besitzer dasselbe beabsichtigt. Unternehmungslustige wollen sich möglichst schnell melden beim Bauer **Heinrich HEESE** in **Golm**

Nr. 100 S. 388 Wer lernen will, wie man auf feine, anständige Weise eine Wohnung kündigt, lese gefälligst das Kreisblatt No. 99 Seite 384 nach.

Nauen, Albert UTER

Nr. 105 Beilage Ein tüchtiger Brennerknecht wird bei gutem Lohn auf dem Dom. **Bredow** verlangt. (Dez.)